

Mit Silberschmuck „Freude geben“

Aushochwertigem Sterling-Silber 0.925 (nickelfrei) werden in kunstvoller Handarbeit durch Familien in Taxco/Mexiko Ohringe, Armreifen oder Anhänger hergestellt. Zwei junge Frauen aus dem Ortsteil Bellamont der Gemeinde Steinhäusen in der Nähe von Biberach - Julia Maier und Miriam Müller - haben entdeckt, dass die mexikanischen Familien ihre Produkte nur auf dem Wochenmarkt in Taxco anbieten können. Der Drogenkrieg hat den Tourismus und damit den Absatz des Schmucks stark zurückgehen lassen. Unter Fairhandelsbedingungen haben die beiden Frauen aus Oberschwaben Handelswege nach Deutschland eröffnet - ohne Zwischenhandel. Der direkte Kontakt ermöglicht auch Sonderanfertigungen. Die Produkte werden unter dem Namen „Pakilia“ vertrieben, das bedeutet in der Atztekensprache Nahuatl „Freude geben“.

Wir präsentieren Pakilia-Schmuck in den beiden neuen Schmuckvitrinen des renovierten Weltladens.

Libera terra - befreite Erde

Der Kampf gegen die Mafia ist eine ständige Aufgabe. Um gerade jungen Menschen auf Sizilien, in Apulien und Kalabrien Lebensperspektiven mit legaler Arbeit zu verschaffen, sind Sozialkooperativen gegründet worden. Ihnen werden von der Mafia konfiszierte Güter zur Verfügung gestellt. Viele tragen deswegen den Namen „Libera terra“ im Namen.



Die italienische Fairhandelsorganisation Altromercato hat u.a. mit diesen Kooperativen heimische Fair-Trade-Produkte herausgebracht. Zu den Kriterien zählt nicht nur der sorgfältige Anbau des Landes sondern auch aktives Engagement gegen die Mafia und hohe Sozial- und Umweltstandards. Dazu gehört das Vorgehen gegen das „caporalato“, das System der Schwarzarbeit und besonders der Ausbeutung „illegaler“ Flüchtlinge. Unter dem Motto „legal und lecker“ vertreibt das Fairhandelszentrum Rheinland die italienischen Produkte. Wir sind zunächst mit Nudeln in unterschiedlichen Sorten und Tomatensaucen in unserem Lebensmittelsortiment dabei.

**Eröffnung des renovierten
F(l)air-Weltladens-Lüttringhausen**

Am 18. September konnten wir im Evangelischen Gemeindehaus so viele Gäste begrüßen, dass manche zunächst dem Impulsvortrag des GEPA-Geschäftsführers Dr. Peter Schaumberger stehend zuhören mussten.



Vorher hatten sich schon weitere Gäste im F(l)air-Weltladen umsehen und das Gespräch mit Ladenmitarbeiterinnen und Mitgliedern des Vorstands der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen beginnen können. Das große Interesse verdeutlicht, wie viele Menschen am Renovierungsprojekt des Weltladens interessiert sind. Viele waren ja auch nötig, um die gründliche Erneuerung des Ladens zu ermöglichen. Ihnen allen dankte Johannes Haun im Namen des Vorstands. Die Renovierung ist kein Selbstzweck. Sie dient dazu, Waren des Fairen Handels und Hintergrundinformationen - auch durch den Buchhandel - kundenfreundlich zu präsentieren.

Neuigkeiten Oktober 2019

mehrWertFürAlle

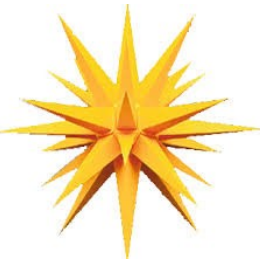
Unserm Großhandelspartner GEPA in Wuppertal ist es gelungen, 3 Kaffees herauszubringen, die nicht nur im Ursprungsland geerntet, sondern bis zur fertigen Röstung dort hergestellt werden. Es sind dies die Kaffees Fedecocagua aus Guatemala, Musasa aus Ruanda und Arolma aus Honduras. Ja, Sie lesen richtig. Der Frauenkooperative Arolma in Marcala/Honduras, von der wir unseren in Lennep gerösteten „Bauernmarktkaffee“ beziehen, ist es gelungen, in Kooperation mit der GEPA den gesamten Herstellungsprozess selbst zu bewältigen. Dazu gratulieren wir herzlich. Denn die neuen Kenntnisse und Fertigkeiten schaffen weitere Arbeitsplätze und ein verbessertes Einkommen aus der Kaffeeproduktion. Natürlich sind diese Kaffees ausschließlich als Bohne zu beziehen. Gemahlener Kaffee könnte das Mindesthaltbarkeitsdatum über den weiten Transport nicht gut einhalten. Schon deshalb haben wir uns entschlossen, den Kaffee von AROLMA auch weiterhin in kleinen Chargen bei der Privatrösterei Crespo in Lennep rösten zu lassen. Den gibt es ganz frisch geröstet auch als Espresso und als gemahlene Kaffee. Gern weisen wir darauf hin, dass in den Mischungen „Esperanza“ und „Organico“ ebenfalls Arolma-Kaffee enthalten ist.



Magali Aguilar
Kaffeebäuerin und
Röstmeisterin
Foto: GEPA



Foto: jhn



Herrnhuter Sterne

Erfunden sind sie vor über 160 Jahren in der Oberlausitz, seit 1897 werden sie am selben Ort in Herrnhut in Handarbeit hergestellt. Wurden sie nach dem 2. Weltkrieg als besonderes Zeichen der Verbundenheit „mit den Schwestern und Brüdern drüben“ über Buchhandlungen vertrieben, haben sie inzwischen als „Ursprung aller Weihnachtssterne“ eine große Verbreitung gefunden. Zu recht, denn ihr Licht wirkt tröstlich und ihre Gestaltung überzeugend. In jedem Jahr wird die Tradition fortgeführt und zugleich werden technische (Umstellung auf LED) und farbliche Neuerungen eingeführt. Als Fachgeschäft für Herrnhuter Sterne sind wir gut sortiert, auch in Ersatzteilen.



Kurz-Film-Abend

in der Nacht der Kultur und Kirchen
Am **26.10.19** wird es im F(l)air-Weltladen eine Reihe von Kurzfilmen zu sehen geben, die Impulse und Gesprächsangebote darstellen zum Thema des Fairen Handels, des Klimawandels, Hunger und Armut. Moderieren wird Programm und Gespräch Sophia Merrem. Sie ist Regionalpromotorin, um das Engagement für die Eine Welt im Bergischen Land deutlich zu machen. Für das kurzweilige Programm gibt es einen gastlichen Rahmen.



Sophia Merrem

Zu Theodor Fontanes 200. Geburtstag das 41. Literaturcafé im F(l)air-Weltladen

„Frau Jenny Treibel“



Theodor Fontane
30.12.1819 -
20.09.1898

Walter Jens hat in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts an der Uni Tübingen zur Besprechung von neuer deutscher Literatur eingeladen. Jeden Mittwochabend im Sommer waren über 1000 Studenten im Festsaal der Uni seine Zuhörer. Fast immer begann die Reihe mit einem Werk Theodor Fontanes. Jens schätzte an ihm die Variationskraft der Sprache, die Kunst der Andeutung und des Verschweigens sowie seinen Witz. Der 200. Geburtstag des Apothekers, Journalisten und Schriftstellers ist Anlass genug, ein Werk wieder zu lesen: „Frau Jenny Treibel oder Wo sich Herz zum Herzen find't“ ist Thema des 41. Literaturcafés am **Montag, dem 28.10.19, ab 16:00 Uhr im F(l)air-Weltladen**. Durchaus komödiantisch geht es zu, wenn die Frage nach Besitz und dem damit verbundenen gesellschaftlichen Ansehen, nach Bildung versus Besitz traktiert wird. Es geht um Poesie, echte und falsche Gefühle.

Aktuelle Literatur zu Fontane liegt zum Kauf aus. Der Eintritt ist frei. Referent ist Johannes Haun.

Dies ist die 8. Ausgabe. „Neuigkeiten“ erscheinen regelmäßig. Sie werden vom Vorstand der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen herausgegeben. V.i.S.d.P.: Johannes Haun, Gartenbachstr. 17, 42899 Remscheid



BUCHHANDLUNG & CAFÉ

Erdnüsse aus dem Senegal

Sie werden nach traditioneller afrikanischer Art ohne Öl oder andere Zusatzstoffe geröstet und frisch von einem jungen Ehepaar aus Essen importiert. Die Erdnüsse aus dem Senegal sind etwas kleiner als üblich, dafür entwickeln sie einen intensiveren Geschmack. Gesalzen sind sie mit feinem Meersalz. Entweder als „SnackPack“ oder in der „FreundeFlasche“ sind sie zu bekommen - ein sehr schönes Mitbringsel, wenn man es schafft, nicht vorher selbst zu naschen.

Norwegische Literatur schnuppern - in Lüttringhausen



„Norwegen ist eines der literarischen Kraftzentren unserer Zeit“, schreibt ‚Der Spiegel‘ zum diesjährigen Ehrengast der Frankfurter Buchmesse. Das Land kann nicht

nur sehr bekannte erfolgreiche Autorennamen vorweisen wie Karl Ove Knausgård, Krimiautor Jo Nesbø und Philosophie-Erklärer Jostein Gaarder. Dahinter sind „eine große Zahl an ideenreichen und kraftvollen Dichtern zu entdecken“. Die allermeisten von ihnen kommen zusammen mit Kronprinzessin Mette-Marit in einem Zug nach Frankfurt. Ihre Bücher sind aber auch im F(l)air-Weltladen während des Oktober kennen zu lernen. Wir präsentieren „Schräge Vögel singen nicht“ von Lars Lenth genau so wie „Die Einsamkeit der Seevögel“ von Gøhril Gabrielsen und ganz bestimmt auch den von Mette Marit mit herausgegebenen Band „Heimatland“ ... und andere Geschichten aus Norwegen. Wer die Bücher direkt besehen und anlesen will, ist herzlich willkommen. Und vielleicht entsteht dann doch auch die Lust, direkt die Autoren näher kennen zu lernen und in Frankfurt die Buchmesse zu besuchen. Öffnungszeiten für Privatbesucher: Samstag, 19.10.19, 09:00 – 18:30 Uhr, Sonntag, 20.10.19, 09:00 - 17:30 Uhr.